

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 66 (1993)

Heft: 3-4: @

Buchbesprechung: Buch-Besprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WEIDNER, Herbert, 1993: Bestimmungstabellen der Vorratsschädlinge und des Hausungeziefers Mitteleuropas. 5. Aufl. XII + 328 S., 220 Abb., 4 Taf. Gustav Fischer Verlag Stuttgart/New York. Preis geb. DM 88.– ISBN 3-437-30703-7.

Zahlreiche Tierarten (vor allem Insekten) treten, mehr oder weniger streng gebunden, in Häusern auf, wo sie, sei es am Bau selbst oder in gelagerten Vorräten, ihre Nahrung finden. Dass das zu Konflikten mit dem Menschen führt, belegen die zahlreichen existierenden Firmen für die Bekämpfung von Hausungeziefer. Eine sinnvolle und effektive Bekämpfung setzt voraus, dass die betroffene Tierart genau bekannt ist. Dazu kann die bestehende umfangreiche systematische Literatur verwendet werden, viel schneller führt aber meist die Benützung eines Spezialwerkes zum Ziel, das nur die in Häusern lebenden Arten berücksichtigt. Führend im deutschen Sprachraum ist in dieser Hinsicht das vorliegende Werk, das nun in 5. Auflage vorliegt und das auch ich sehr oft und mit bestem Erfolg verwendet habe.

In der neuen Auflage sind die Bestimmungstabellen überarbeitet und an verschiedenen Stellen durch Aufnahme weiterer Arten erweitert worden, einige Abbildungen wurden durch bessere ersetzt oder mit weiteren Detailzeichnungen ergänzt. Ganz neu sind eine Tabelle über Vögel (Schwalben und Segler und deren Bauten; hier hätte man sich für unsere Verhältnisse die Aufnahme des Alpenseglers, der nach dieser Tabelle leicht als Mehlschwalbe missdeutet werden könnte, gewünscht); ebenso ein Schlüssel der an Zimmerpflanzen saugenden Insekten nach den Schadbildern, ein Schlüssel für Pflanzensauger (Sternorrhyncha) und eine Übersicht über die wichtigsten Insektschäden an Bau- und Werkholz nach den Frassbildern. Der Abschnitt über die Milben ist von Gisela RACK neu gestaltet und in Text und Abbildungen stark erweitert worden. Vier Register erschliessen wie bisher den Text, über die auch leicht die wichtigsten englischen und französischen Vulgäronamen gefunden werden können.

Dass gewisse Korrekturen und Verbesserungen weiterhin wünschbar sind, mag mit wenigen Hinweisen belegt werden: Die Zwiebellaus *Rhopalomyzus ascalonicus* heisst nicht Charlottenlaus, sondern Schalottenlaus; im Abschnitt Psocoptera taucht bei der Legende zu Abb. 31 plötzlich die Bezeichnung Corrodentia auf; bei der Gattung *Liposcelis* wäre ein Hinweis auf die neue Revision der westpaläarktischen Arten von Ch. LIENHARD, 1990, Zool. Jb. Syst. 11:117-174, wünschenswert; bei den Lepidopteren sind die Flügelabbildungen von *Endrosis* und *Hofmannophila* unkenntlich; die Gattung *Oinophila* wird heute zu den Hieroxestidae oder mit dieser zu den Tineidae gestellt und bei der *Ephestia*-Gruppe sind die Genitalabbildungen nach RICHARDS der nicht ausgebreiteten Valven wegen ungeeignet, für den Nichtspezialisten sind die in Abb. 141 leider nur für einen Teil der Arten beigegebenen Seitenansichten der Valven viel instruktiver.

Zweifellos wird das Buch auch in der neuen Auflage seine Stellung auf dem Markt beibehalten. Dank geschickt aufgebauten Schlüsseln und genügenden Erklärungen ist das Buch auch für den Laien leicht benutzbar. Es kann deshalb ausser den Fachleuten auch jedermann empfohlen werden, der sich für die in seiner nächsten Umgebung lebenden Insekten interessiert. Eine sichere Bestimmung eines vermutlichen Schädlings bietet meist den Schlüssel zur Lösung des Problems!

Prof. W. SAUTER, Soorhaldenstrasse 5, 8308 Illnau